© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

3. **W. Brandes**-Hannover legte vor *Kalmia latifolia* in Blüte aus dem Warmbüchener Moor bei Hannover; die Pflanze breitet sich daselbst aus und kommt schon an mehreren Stellen vor. — Derselbe demonstrierte *Platanthera chlorantha* von Osnabrück in Alkohol, bei welcher die Pollinien aus den Blüten entfernt waren und sich in der Nähe angeklebt vorfanden, als ob sie in ähnlicher Weise wie bei *Catasetum* abgeschleudert worden wären.

4. **C. Bonstedt**-Göttingen: **„Demonstration lebender Insektivoren und Epiphyten."**

(Siehe unter IV. Abhandlungen, S. 7.)

Nach der Sitzung fand ein gemeinsamer Spaziergang auf den Hainberg statt.

Am 21. Juni vormittags $8^1/_2$ Uhr fand eine Besichtigung des Botanischen Gartens unter Führung von Professor Peter statt. Hieran schlossen sich einleitende Bemerkungen zu der für den Nachmittag geplanten Exkursion.

---

3. A. Peter-Göttingen:

Exkursion in die Gegend nordöstlich von Göttingen am 21. Juni 1908.

Mit einer Textfigur.

Exkursionsweg: Bovenden-Mariaspring-Plesse-Ratsburg.

Zahl der Teilnehmer: 40. Führer: A. Peter-Göttingen.

Die Exkursion nahm ihren Ausgang von der Station Bovenden. Im Leinetal besteht der Boden aus beackertem Diluvium, die Hügel werden von Muschelkalk oder Keuper gebildet, in den Schluchten herrscht Buntsandstein. Demgemäß ist die Flora nur dort eine reiche, wo Kalk ansteht. Von der Ruine Plesse bis zur Ratsburg werden u. a. beobachtet: *Aquilegia vulgaris, Aconitum Lycoctonum, Hepatica triloba, Anemone silvestris, Orchis fusca, Ophrys muscifera, Lilium Martagon, Coronilla montana, Carex humilis, C. montana, Primula officinalis, Vincetoxicum officinale, Cephalanthera pallens, ensifolia, rubra, Epipactis rubiginosa, Sorbus torminalis, Aster Amellus, Bupleurum longifolium, Sesleria coerulea, Polygala amara, Physalis Alkekengi, Polygonatum verticillatum, Anthericum Liliago* usw. *Cerinthe minor,* wohl ursprünglich eingeschleppt, steht beim „Letzten Heller" in Menge. —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at



Fig. 1.
Taxus baccata über Eddigehausen.
(Phot. von A. Peter.)

Das Interessanteste in dieser Flora ist aber der Eibenbestand (vgl. Fig. 1.) von etwa 2000 Stämmen im Rotbuchenhochwald beim Dorfe Eddigehausen. Aus ihm haben die Dorfbewohner von Reiershausen und Oberbillingshausen in früherer Zeit Eibenhölzer zum Eindecken der Keller, zu Dachsparren und Sohlbänken der Häuser geholt, und bei der Ratsburg fand A. Peter einen Stuken von *Taxus,* der noch jetzt, nachdem er stark abgewittert ist, 110 cm im Durchmesser mißt und nach Ausweis der erkennbaren Jahresringe mindestens 1150 Jahre alt gewesen sein mag. — Der Ausflug wurde leider durch die Ungunst des Wetters etwas beeinträchtigt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1907-1909

Band/Volume: 58-59c

Autor(en)/Author(s): Peter A.

Artikel/Article: Exkursion in die Gegend nordöstlich von Göttingen am 21. Juni 1908 VI-VII